



## Trinkwasseraufbereitungsanlage in Limbé Standort: Restaurant und Begegnungszentrum «Soleil» in Limbé

Schon vor dem Erdbeben hatten nur rund 19 Prozent der Haïtianer Zugang zu sanitären Einrichtungen, und der Zugang zu sauberem Wasser wird noch lange ein Problem für die Bevölkerung darstellen. In Cap-Haïtien konnten wir kürzlich eine Trinkwasseraufbereitungsanlage installieren.



Wasseraufbereitungsanlage in Cap-Haïtien



### Konzept:

- Für sauberes Trinkwasser ist auch in Limbé Bedarf.
- Wir möchten auf dem Gelände des geplanten Restaurants eine Wasseraufbereitungsanlage installieren

### Ihr mögliches Engagement:

Wir suchen Sponsor für die Anlage (Kosten ca. \$ 8000 US)

**Mehr Infos über die Wasseraufbereitungsanlage in Cap-Haïtien auf den Folgeseiten.**



Informationskampagne  
MSSP (Ministère de la Santé Publique et de la Population, Haïti)





Alex Chéry  
Projektbetreuer  
SipòHaïti, Haïti

## «NOTR'O», ein Tropfen Wasser mehr in Haïti – von SipòHaïti

Unser Projektbetreuer Alex Chéry berichtet aus Haïti vom Aufbau der Wasserstation in Cap-Haïtien.

**Petite-Anse, einer der drei Stadtteile von Cap-Haïtien, erhält durch eine Wasseraufbereitungsanlage, die von SipòHaïti finanziert wurde, eine grosse Unterstützung für einen Handel mit Trinkwasser: «NOTR'O».**

Das Wasser wird in der neu erstellten Anlage aufbereitet, gereinigt und gefiltert und erhält das Prädikat «Appellation NOTR'O». Allein schon die Bekanntgabe dieses Projekts hat im Quartier Begeisterung hervorgerufen. Verständlich, denn ein grosser Teil der Bevölkerung wird nun in Zukunft Zugang zu lebensnotwendigem Wasser erhalten. Der Entscheid, dieses Projekt möglichst rasch zu realisieren, wurde durch die Auswirkungen der Cholera noch beschleunigt. Sauberes Wasser ist gerade bei dieser Epidemie überlebenswichtig. Die riesige Anzahl Todesfälle in städtischen und ländlichen Gegenden des Landes war die traurige Folge von nicht vorhandenem sauberem Wasser.

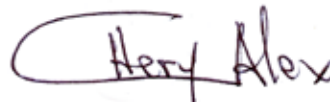
Obwohl der Staat in Madeline (ein Quartierteil von Petite-Anse) ein riesiges Trinkwasser-Reservoir gebaut hat, kann diese Anlage nicht alle Haushalte versorgen. Viele Bewohner sind gezwungen, zwei bis drei Kilometer zu Fuss gehen, um an Trinkwasser zu gelangen.

Jene, die über genügend finanzielle Mittel verfügen, kaufen Wasser oft zu überhöhten Preisen. Andere trinken Wasser aus normalen Brunnen, die sich in der Nähe von Gemeinschaftslatrinen befinden. Diese Einrichtungen wurden installiert, weil in den kleinen Wohnungen oft die sanitären Anlagen fehlen. Wieder andere versorgen sich an öffentlichen Brunnen mit Wasser, das keinen hygienischen Ansprüchen genügt. Auch diese Menschen sind den Bakterien ausgeliefert und anfällig für viele Krankheiten, wie Darminfektionen. Vor allem Kinder leiden oft an Durchfall, Erbrechen und Typhus.

**Mit dem Projekt «NOTR'O» können wir einige Probleme auf einen Schlag lösen.**

Schon die Bauarbeiten für die Räumlichkeiten der Wasseraufbereitungsanlage boten einigen Berufsleuten, Familienvätern und Jugendlichen, eine Verdienstmöglichkeit. Wir sind stolz darauf, diese Leute zu unterstützen, indem wir ihre Dienstleistungen in Anspruch nahmen. Es waren 3 Maurer, 4 Maler, 2 Sanitärinstallateure, 2 Elektriker, 1 Schreiner, 1 Plattenleger, 1 Kunstschmied und 2 Elektromechaniker.

Einmal mehr sind wir für die Unterstützung für ein nachhaltiges Projekt dankbar. «NOTR'O» – die Wasseraufbereitungsanlage, die für viele die Haïtianerinnen und Haïtianer Zugang zu Trinkwasser bedeutet.



Alex Chéry

### Impressionen vom Aufbau der Wasserstation «NOTR'O»

